Kirche im hr

03.09.2018 um 02:00 Uhr
hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Ute Zöllner,
Evangelische Pfarrerin i.R., Pastoralpsychologin, Kassel

Jeder Tag ist mit einem Neuanfang verbunden

Paul kenne ich noch als Schüler. Er war ein Kumpel meines Sohnes. Nach vielen Jahren treffe ich ihn auf der Geburtstagsparty seiner Mutter. Ich freue mich ihn zu sehen. Aber zunächst erkenne ich ihn kaum wieder. Paul erzählt, dass er eine Ausbildung als Krankenpfleger gemacht hat. „So habe ich die Wartezeit auf einen Studienplatz für Medizin überbrückt. Danach“, so erzählt er weiter, „konnte ich mir meinen Traum erfüllen und Medizin studieren. Im Herbst bin ich fertig. Das war ein harter Weg, kaum Zeit für Privates. Überraschend habe ich mich verliebt. Da hinten sitzt sie, Anna. Ich habe sie vor kurzem in der Mensa kennengelernt. Sie studiert Psychologie und hat gerade den Studienort gewechselt. Wir sind jetzt ein Paar! Siehst du sie?“, Paul zeigt in Richtung Büfett. „Super toll! Mit Anna fühle ich mich wie neu geboren. Immer nur hinter den Büchern zu sitzen war nicht so klasse. Früher habe ich an mir gezweifelt. Das ist zum Glück vorbei. Morgen für Morgen kommt man zur Welt, habe ich gestern gelesen“, sagt Paul lachend, „ist ein Spruch, stimmt aber trotzdem“.

„Wie meinst du das?“, frage ich zurück. „Meinst du, dass sich an jedem Tag das Leben ändern kann?“ „Ich habe es so erlebt“, erwidert Paul, „ob es mit dem Studium klappt, war nicht sicher. Und mit Anna habe ich nicht gerechnet. Ich war auch gar nicht auf eine Freundin aus, habe nicht gesucht. Ich habe mich auf das Studium konzentriert. War ein ziemlich langer Anlauf. “

Wir sprechen dann weiter, wie es sich anfühlt, dass sich das Leben jeden Tag ändern kann. Bisher hat Paul gute Erfahrungen damit gemacht: In einer neuen Situation findet er sich schnell zurecht. „Nicht selbstverständlich, das ist mir auch klar“, meint er, „läuft nicht bei allen so gut. `Zurück auf los`, so ist das im Augenblick bei Sam. Der wohnt wieder bei seinen Eltern und hat noch keine Idee, wie es weitergeht.“

„Morgen für Morgen kommt man zur Welt. Jeden Tag kann sich das ganze Leben von Grund auf ändern.“ „Neu zur Welt kommen zu können, hat dir aber auch geholfen, an deinem Wunsch festzuhalten“, sage ich, „dich trotzdem nicht schrecken zu lassen, wenn es mal nicht so gut lief. „Mhh“, stimmt er zu. „ Was hinter mir liegt, das habe ich nicht vergessen. Jeder Anfang hat eine Vorgeschichte. Und das Neue beginnt im Alten.“

Unser Gespräch endet. Anna hat schon zu uns herüber geschaut und gewunken. Er springt auf Richtung Büfett. Ich bleibe noch einen Moment sitzen. Zu Pauls Erfahrung fällt mir ein Vers aus dem Gesangbuch ein: „Wenn wir uns legen, so ist Gott zugegen; wenn wir aufstehen, so lässt er aufgehen über uns seiner Barmherzigkeit Schein.“